

Kirche in 1Live | 03.01.2017 floatend Uhr | Beate Raguse-Dörr

Jetzt

Neben mir saugt ein Typ an seinem Coffee to go. Gegenüber steht eng umschlungen ein Paar. Ich stehe einfach so am Bahnsteig. Auf der Werbetafel erscheinen Texte und Bilder zum Beispiel "Eins für jetzt, eins direkt, eins sofort." Ich muss zweimal hingucken, bevor ich kapiere, was die von mir wollen. Kleine Schokoladen sind da abgebildet, eine für sofort, eine für direkt, eine für jetzt.

Auf Schokolade kann ich gerade gut verzichten, nett fänd ich aber, wenn jetzt endlich der Zug einrollen würde. Oder wenn auch neben mir jemand stände, der mich umarmen würde. Jetzt gerade, das wär's. Der Zug kommt noch nicht. Ich habe Zeit zum Weiterdenken. Eigentlich gar nicht so schlecht die Werbung. Sie erinnert mich daran, dass sich in den letzten Monaten bei mir was verändert hat.

Ich bin ne ganze Reihe Sachen direkt mal angegangen, die ich vorher lange auf "später" oder "irgendwann mal" verschoben hatte. Letztens hat mich David mit zur Fahrraddemo genommen. Hat Spaß gemacht, einmal im Monat fahr ich jetzt mit. Dann war ich im Secondhandladen, ein Upcycle-Tag, witzige Regale, Lampen aus Altmetall. Mein Wohnzimmer hab ich neu gestylt, ohne auch nur ein Teil zu kaufen. Lange aufgeschoben, dann endlich gemacht.

"Der einzige richtige Augenblick ist jetzt", murmele ich vor mich hin. "Klingt nach sinnvollem Timing". Und dann ist es so, als ob meine Gedanken Wirkung zeigen: In diesem Moment rollt mein Zug ein.